

Unternehmen profitiert von Jubilaren

1930 Jahre bei der Westag & Getalit AG

■ **Rheda-Wiedenbrück (NW).** Die Westag & Getalit AG ehrte jetzt so viele Mitarbeiter wie nie zuvor für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit. Insgesamt feiern in diesem Jahr 76 Mitarbeiter des Rheda-Wiedenbrücker Unternehmens ihr 25-jähriges und 40-jähriges Firmenjubiläum.

Während einer gemeinsamen Feierstunde erinnerten sich die Geehrten an die zurückliegenden Jahre, in denen die Jubilare für das Unternehmen tätig waren. Personalmanagement, Betriebsrat und Vorstand der Gesellschaft fanden dabei Gelegenheit für würdige Worte gegenüber den langjährigen Mitarbeitern.

Eröffnet wurde die Feierstunde durch Personalleiter Jens W. Rüdiger, unmittelbar im Anschluss folgte eine kurze Ansprache des Betriebsratsvorsitzenden Dietmar Lewe. Er verdeutlichte dabei den hohen Stellenwert, den die Jubilare traditionell für das Unterneh-

men haben.

Hauptredner an diesem Abend war Vorstandssprecher Bernhard Wenninger. Er fand persönliche Worte für die Mitarbeiter und stellte zugleich ihre Bedeutung heraus. Im Namen der gesamten Belegschaft bedankte er sich bei den Jubilaren für die vielen Jahre im Unternehmen und das hohe Engagement, mit dem sie die Westag & Getalit AG in dieser langen Zeit aktiv mitgestaltet haben. Zugleich stellte Wenninger auch die Wichtigkeit erfahrener und langgedienter Mitarbeiter für die Zukunft des Unternehmens heraus. Auch die jungen Generationen, die im Unternehmen ausgebildet werden, profitieren durch ihr Wissen und die Praxiserfahrung. Sie schaffen dem Unternehmen starke Vorteile im Wettbewerb. Besondere Berücksichtigung fanden in seiner Ansprache die beiden 40-jährigen Jubilare Walter Oesterdiek und Franz-Josef Mertensotto.



Außergewöhnlich: Anja Bilabel (l.) und Audrey Lehrke begeistern mit dem Konzerthörstück „Von Weißer Zeit“.

FOTO: BIRGIT VREDENBURG

„Eine poetische Kostbarkeit“

„Von Weißer Zeit“ – eine literarische Hommage an die Farbe der Unendlichkeit

VON BIRGIT VREDENBURG

■ **Rietberg.** „Die Sonne ist noch nicht aufgegangen, Meer und Himmel lassen sich nicht unterscheiden. Erst wenn der Himmel weiß wird, erstreckt sich eine Linie am Horizont, die das Meer vom Himmel trennt“. Mit dieser atmosphärischen Schilderung hat Anja Bilabel im Kunsthaus-Museum das Kammerhörstück „Von weißer Zeit“ eröffnet – die 120. Ausgabe der Reihe „Literatur in Rietberg“.

Stadtbibliotheksleiter Manfred Beine hatte nicht zu hoch gegriffen, als er den Zuschauern zu Beginn des Abends im „Lauschsalon“ eine hochpoetische literarische Kostbarkeit

versprochen hatte. Harmonisch eingewoben in die geschlossene Komposition, in der Stimme und Musik ineinander greifen, zeichnete Marimba-Spielerin Audrey Lehrke in saten warmen Tönen die wechselnden Stimmungen nach.

Mal zottig wogendes Gras, mal herab gesunkene Stille durch frisch gefallenen Schnee, mal das beunruhigende Gefühl der Verlassenheit. Ob schmelzend, ob kokett, ob forsch oder verschlagen: die als Hörspielsprecherin mehrfach ausgezeichnete Schauspielerin und Regisseurin Anja Bilabel, ließ indes jede Zeile, die sie nicht einfach nur las, sondern gleichsam lebte, vor dem inneren Auge der Betrachter lebendig werden. Die Farbe Weiß zog sich

wie ein roter Faden durch das aus spannender Prosa und Lyrik bestehende Hörstück mit Texten von Rose Ausländer, Truman Capote, Hermann Hesse, Rainer Maria Rilke, Virginia Woolf, Christian Morgenstern und Sarah Kirsch. „Das Stück beginnt mit dem Morgen und zeichnet den Zyklus eines Tages, am Ende eines ganzen Jahres nach“, erklärte Anja Bilabel im Gespräch mit der NW.

Beim Ausschuchen der Texte habe sie festgestellt, dass die Farbe Weiß in der Literatur sehr häufig für die Zeit, das Endliche und Unendliche stehe. Stimmlich verzaubernd, ließ sie nicht nur das Weiß von frisch gefallenem Schnee in der Sonne in allen Farben glitzern. „Und weiße Sterne blühen in der Luft

– nachts ist das Weiß schwarz, wie die finstere Königin hinter den Bergen“. Im Gegensatz zu Schwarz sei Weiß die Summe aller Farben des Lichts. Weiß stehe für den Neuanfang. So berge eine unbemalte Leinwand die Möglichkeit eines Meisterwerks, wie auch eines Schandflecks. „Sie kann einschüchtern oder anregen“.

Wie auch der weiße Fleck auf der Landkarte, der dem Abenteuerlustigen Verlockung, dem Ängstlichen Gefahr bedeute. Am Ende der außergewöhnlichen literarischen Exkursion war der Himmel wieder dunkel. Wie poliertes Walbein. Doch dann zeigte sich ein Züngeln. Etwas wie Tagesanbruch lag in der Luft. Ein Vogel zwitscherte. Der Kreis schloss sich.



Treue Mitarbeiter: Die Westag & Getalit AG ehrte bei einer Feierstunde insgesamt 76 Mitarbeiter.

Udo Westermann verteidigt den Titel

Triple bei der Bauernschützen-Vereinsmeisterschaft

■ **Rheda-Wiedenbrück (NW).** Zum dritten Mal in Folge hat Udo Westermann das jährliche Kleinkaliber-Schießen um den Titel des Vereinsmeisters der Bauernschützen gewonnen. Zwar war wie schon im Vorjahr Claudia Schlee seine ärgste Konkurrentin, aber wieder hatte Westermann die Nase vorn.

Als einziger der Teilnehmer konnte er mehr als 200 Ringe erreichen und setzte sich mit 202,4 Ringen an die Spitze vor Schlee mit 198,7 Ringen. Auf dem dritten Rang konnte sich Nadine Pollklas mit 196,8 Ringen platzieren, gefolgt von Bernd Mo-

selage (196,5 Ringe) und Sven Noltenhans (196,4 Ringe). Es folgten auf den weiteren Plätzen: Rene Jungeilges (195,8 Ringe), Sebastian Schlottmann (195,7 Ringe), Hendrik Nickel (195,1 Ringe), Dieter Voltmann (194,2 Ringe) und Franz Moselage (194,1 Ringe).

Insgesamt nahmen an dem Wettbewerb, der unter der Aufsicht der Schießwarte Rene Jungeilges und Sebastian Schlottmann stand, 19 Bauernschützen teil. Die Siegerehrung fand mit dem Königspaar der Landgemeinde, Sven und Melanie Noltenhans, statt.



Siegerehrung: Das Königspaar Sven (v.l.) und Melanie Noltenhans, Rene Jungeilges, Udo Westermann, Sebastian Schlottmann, Claudia Schlee und das Thronpaar Bernd und Nicole Moselage.

Spaß mit Speckstein

Kinder schnitzen in der Werkstatt Bleichhäuschen

■ **Rheda-Wiedenbrück (NW).** Nach dem Erfolg in den vergangenen Jahren hat die Kreissparkasse Wiedenbrück den Mitglied ihres Knax-Clubs auch im Herbst 2014 die kreative Aktion „Arbeiten mit Speckstein“ zusammen mit dem Bleichhäuschen Rheda angeboten.

Leider war die Teilnehmerzahl diesmal nicht ganz so hoch, da zeitgleich der Martinsumzug stattfand. Unter Leitung von Melanie Körkemeier vom Bleichhäuschen konnten die Knaxianer und deren Freunde den ganzen Nachmittag ihren Speckstein bearbeiten. So wurde geschnitzt, gesägt und gefeilt. Monika Seeck von der Kreissparkasse stand bei Problemen ebenfalls mit Rat und Tat

zur Seite. Am Ende der Veranstaltung präsentierten die jungen Künstler stolz die Ergebnisse des Nachmittags.



Kreativ: Teilnehmer der Speckstein-Aktion des Knax-Club.

Warenkorbaktion der Caritas

■ **Rietberg (NW).** Die Mitarbeiter vom Caritas-Warenkorb führen die inzwischen bekannte Aktion „Plus 1“ am Samstag, 15. November, im E-Center an der Westerwieher Straße in Rietberg durch. Der Termin wurde wie auch schon im Vorjahr mit Blick auf den Martinstag gewählt. In gewohnter Weise werden Kunden gebeten, haltbare Lebensmittel über den eigenen Bedarf hinaus ein-

zukaufen und dem Warenkorb zu spenden. Behälter für gespendete Lebensmittel stehen den ganzen Tag über im Eingangsbereich des Marktes bereit. Ehrenamtliche Mitarbeiter beantworten Fragen. Die Mitarbeiter danken auf diesem Weg heimischen Handelsunternehmen und Erzeugerbetrieben, die immer wieder dem Warenkorb Lebensmittel für Bedürftige zur Verfügung stellen.

Gesamtschule: Tag der offenen Tür

■ **Rietberg (NW).** Zum Tag der offenen Tür am Samstag, 15. November, lädt die Gesamtschule von 10 bis 14 Uhr. Zentrale Treffpunkte sind das Forum und die Mensa der Gesamtschule. Folgende Aktionen sind geplant: Informationen zur Schule (10.15 und 11.45 Uhr in der Mensa); Führungen durch das Schulgebäude (regelmäßig wiederkehrend ab 10.15 beginnend im Forum); Verschiedene

Ausstellungen, Experimente, Aktionen und kleine Vorführungen (Bereich Forum, Sporthalle, Kunsträume, Fachräume Physik und Biologie); Informationen zu Schulbüchern und Materialien (Forum); Teilnahme am Unterricht (10.45 Uhr und 11.45 Uhr) des Jahrgangs 5 (Neubau am Teichweg); Teilnahme am Mensaessen 12 bis 13 Uhr. www.gesamtschule-rietberg.de

Ausgesuchtes Prachtgeflügel

Sehenswerte Schau: Rassegeflügelzuchtverein Mastholte präsentiert mehr als 300 Tiere

■ **Rietberg-Mastholte (bvb).** Zum ersten Mal überhaupt waren in der Lokalschau des Rassegeflügelzuchtvereins Mastholte jetzt Puten zu sehen. Gleich richtig aberäumt hat ein Prachtexemplar der Art Narragansett aus der Zucht des 14-jährigen Lukas Pelizaues: Über die Auszeichnung mit dem Mastholter Ehrenband und den Titel „schönstes Tier der Schau“ hinaus, erhielt der schicke Vogel die Höchstnote **Vorzüglich**.

In diesem Jahr präsentierten 31 Aussteller – davon 12 in der Jugendgruppe – über 300 Tiere in 72 verschiedenen Rassen und Farbschlägen. „Mit dieser Vielzahl gehört unsere Lokalschau zu einer der artenreichsten im gesamten Kreisgebiet“, freut sich RGZV-Vorsitzender Tobias Walkenfort.

Drei Preisrichter vergaben insgesamt neunmal die Note **Vorzüglich** und 14-mal die Note **Hervorragend**. „Ein so gutes Ergebnis hatten wir in unserer Schau noch nie. Das ist eine besondere Leistung, die alle Züchter zusammen erbracht ha-



Eine starke Truppe: Die Jungzüchter des Rassegeflügelzuchtvereins Mastholte präsentieren ihre schönsten Tiere. FOTO: BIRGIT VREDENBURG

ben“, so Walkenfort. Die Note **Vorzüglich** ging an folgende Züchter: Domenik Brentrup auf Watermallsche Bartzwerge wachelfarbig, Elke Brentrup auf Watermallsche Bartzwerge weiß, Alexander Milsmann auf Holländische Zwerghühner silberhalsig, Udo Dirkwinkel auf Zwerg Reichshühner weiß-schwarz-columbia, Lena Stallein auf Zwerg

Reichshühner gelb-schwarz-columbia, Josef Schröder auf Zwerg Barnevelder doppelgesäumt, Walter Dirkwinkel auf Amsterdamer Kröpfer blauschimmel, Hubert Schienstock auf Chinesentaube gelb.

Auch Elisabeth Diekmannshemke vom Kreisverband Gütersloh, die die Vergabe der Landesverbands- und Kreisverbandspreise übernahm,

lobte die Ausstellung als eine „wirklich tolle Schau“. Das Jugend-LVE überreichte sie Theresia Brentrup auf Laufenten wildfarbig und Lena Stallein auf Zwerg Reichshühner gelb-schwarz-columbia.

Das Jugend-KVE holte sich David Freitag auf Deutsche Modeneser Schiotti rotfahlgelb. LVE bei den Senioren gingen an Elke Brentrup auf Watermallsche Bartzwerge weiß, Alexander Milsmann auf Holländische Zwerghühner silberhalsig, KVE an Udo Dirkwinkel auf Zwerg Reichshühner weiß-schwarz-columbia.

Mit dem Mastholter Ehrenband ausgezeichnet wurden Domenik Brentrup auf Watermallsche Bartzwerge wachelfarbig, Josef Schröder auf Zwerg Barnevelder doppelgesäumt und Hubert Schienstock auf Chinesentauben gelb. Jugendpokale erhielten André Westernströer auf Bielefelder Kennhühner kennfarbig, Domenik Brentrup auf Watermallsche Bartzwerge wachelfarbig, Kai Dirkwinkel auf Zwerg Orloff rotbunt und Maria Dirkwinkel auf Zwerg Wyandotten weiß.

Gaststätte Sportheim: Betrieb läuft weiter

■ **Rietberg-Mastholte.** Der Legionellen-Fund in den Duschen des Sportheims von Rot-Weiß Mastholte hat in Mastholte für Verwirrung gesorgt. Denn hier gibt es die Besonderheit, dass an der Sportanlage an der Brandstraße auch eine Gaststätte betrieben wird – die nennt sich „Sportheim“. Die Stadt Rietberg weist ausdrücklich darauf hin, dass der Betrieb der Gastronomie völlig normal weiterläuft – lediglich die Duschen sind gesperrt. Auch der Trainings- und Spielbetrieb geht völlig normal weiter, betonen die Vertreter des Sportvereins Rot-Weiß Mastholte. Sie machen darauf aufmerksam, dass alternative Umkleide- und Duschmöglichkeiten in der Sporthalle im Mastholter Schulzentrum vorgehalten werden. Die Duschen an der Sportanlage Brandstraße bleiben vorerst bis zum 24. November gesperrt. Bis dahin wird das Gesundheitsamt des Kreises Gütersloh das Ergebnis der Wasserprobe bekannt geben, die nach Reinigung und Desinfektion der Duschen entnommen worden ist. Wenn alles in Ordnung ist, wird die Anlage danach wieder freigegeben.

Ev. Kindergarten: Tag der offenen Tür

■ **Rietberg.** Das Team und der Elternrat des evangelischen Kindergarten Rietberg laden ein zum Tag der offenen Tür am Samstag, 15. November. Von 15 bis 17 Uhr besteht die Möglichkeit, die Einrichtung an der Maximilian-Ulrich-Straße 10 kennenzulernen. Im Gespräch mit den Erzieherinnen findet sich Zeit, um Fragen rund um einen Betreuungsplatz zu beantworten. Anhand einer Fotoschau werden Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit erläutert. Die Cafeteria des Elternrates bietet frisch gebackene Waffeln und Getränke an. Eine Anmeldung für Kinder ab zwei Jahren ist an diesem Nachmittag möglich. Infos unter Tel. (0 52 44) 7 83 53.

Jakobus-Schützen zum Volkstrauertrag

■ **Rietberg-Mastholte.** Die Schützenbruderschaft St. Jakobus Mastholte nimmt am Sonntag, 16. November, am Volkstrauertrag teil. Antreten zum gemeinsamen Gottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal ist um 10.15 Uhr am Vereinslokal Sittiger (Anzugsordnung: Uniform, schwarze Hose). Die Gedenkrede am Ehrenmal hält Pastor Stefan Gosmann.

„Edelzucht“ lädt zur Lokalschau

■ **Rietberg-Neuenkirchen.** Der Rassegeflügelzuchtverein „Edelzucht“ Neuenkirchen lädt zu seiner Lokalschau am Samstag und Sonntag, 15. und 16. November, ins Autohaus Freitrag an der Konrad-Adenauer-Straße 29 ein. Eröffnet wird die Schau am Samstag um 18 Uhr. Am Sonntag ist die Ausstellung von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Die Preisrichter bewerten ca. 300 Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner, Tauben, Park und Ziergeflügel sowie Ziervögel in verschiedenen Rassen und Farbschlägen. An beiden Tagen gibt es eine große Tombola.

Elvan Korkmaz redet zum Volkstrauertrag

■ **Rietberg.** Die Schützengilde St. Hubertus Rietberg lädt alle Schützen und Bürger ein, an der Veranstaltung zum Volkstrauertrag am Sonntag, 16. November, teilzunehmen. Der Treffpunkt ist um 11.15 Uhr vor dem Rathaus, Abmarsch ist nach dem Hochamt in der Pfarrkirche in Richtung Ehrenmal, wo die Veranstaltung stattfindet. Als Rednerin konnte die stellvertretende Landrätin Elvan Korkmaz gewonnen werden.